



2021

*Jürgen Quast*

Der allegorische Blick

**HEIDELBERG** **iT**  
Management

# Auszüge aus der Dankesrede von Professor Jürgen Goertz

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunstfreundinnen und –freunde, Zeitgenossinnen und –genossen der Vergangenheit, der Gegenwart, der Zukunft  
Danke, Danke, Danke für Alles,  
was Ihr Kurfürsten, schlossendlich Gutes getan habt,  
was wir Bürger, aktuell schlossgerecht gestalten durften  
was unsere Nachfahren an Kunstgeschichte Schloss Heidelberg nachhaltig in die Neuzeit einbringen werden.  
Verehrte Prominenz, also aus allen Zeiten, auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

Liebe, zwangsmaskierte Mitmenschen, es versteht sich von selbst.  
Natürlich sind wir hier, trotz Corona Handicaps, allesamt weiterhin sogenannte VIPS, wenn auch hoffentlich, nur zeitbedingt, humane Pommies mit kleinen Fehlern.

„Thema Dank“ ist eigentlich vorrangig für mich, als letzten Festredner, dramaturgisch gezielt eingeplant. Naja, den Letzten beißen die Hunde, genauer gesagt, die Gedanken und Wortwiederholungen der Vorredner. Aber, wer zuletzt lacht, lacht am besten.

Ich glaube jedoch, wer zuletzt spricht, schweigt am allerbesten.  
Ende gut – Alles gut – wer weiß? Auf jeden Fall ist Dank das wörtliche i-Tüpfelchen auf der verbotenen langen Rede kurzer Sinn.  
Versetzen Sie sich bitte in meine Sprechblasenlage . . . . . Denk´ **Dank - mal!**  
Da redet Herr Michael Hörrmann, Chef von Schlösser und Gärten Baden-Württemberg mit Bravour, Kompetenz, amtlichem Heldenmut – vielleicht über die strategischen Entscheidungen der verantwortlichen Ämter und die nötige, mutige Durchsetzungskraft für die gute Sache „Kunst und Kultur für das Land“, über unsere grandiosen Kunst- und Bauleistungen für den vitalen, romantischen und baulich funktionierenden Fortbestand der Charismatischen Heidelberger Schlossruine. Und, damit das Maß der künstlerischen Provokationen in denkmalsgeschützten Gemäuern noch voll wird, gibt man **Jürgen Goertz**, also mir, die Chance, mit meinen 23 Großskulpturen der letzten 50 Jahre für einen Wimperschlag der Geschichte, den legendären Hortus Palatinus, plastisch räumlich, kunstvoll zu bevölkern und zu beseelen. Dankbar sinke ich für diesen symbolischen Ritterschlag, bezüglich meines Künstler Egos und meiner Kunst, in Grund und Boden.

Nicht devot, aber demütig – im Wissen darüber, dass ohne ein unglaubliches Ringen um legitime Gestaltungslösungen für das Bau- und Kunstprojekt „Gläserner Saalbau“ und die Skulpturenschau im Hortus Palatinus, seitens der staatlichen Behördenvertreter, hier nichts Neues geschehen wäre und es heute auch keinen Grund zum Feiern gäbe. In diesem Zusammenhang gilt mein besonderer Dank dem leitenden Baudirektor des Amtes Vermögen und Bau Baden Württemberg, Herrn Bernd Müller, der für die problematische Realisierung des Bau- und Kunstprojektes „Gläserner Saalbau“ stets mutig und mit Überzeugung seinen Kopf hinhielt. Architekt Peter Thoma hat es auch verdient, bei mir, bei vielen im Schloss dankbar in Erinnerung zu bleiben. Herr Galuski, Herr Egel, für ihr jahrelanges Architektenengagement in Schlossgefilde, vorbildlich und stilsicher, Kompliment und Dank zugleich. Herr Bös und seiner gesamten Schlossverwaltung alles Gute und Dank für eine langjährige, gute Zusammenarbeit.

Übrigens, ohne die überaus großzügige Gönnerschaft einiger Sponsorinnen und Sponsoren, könnten wir hier Alles vergessen, was den historisch neuen Zwiebelring in baulicher und künstlerischer Hinsicht angeht.

Sehr verehrte, liebe Frau Gerda Tschira, ohne Sie und Ihre überaus großzügige finanzielle Unterstützung und freundschaftliche Gönnerschaft: kein Lichtbrunnen „Sanssouci in spe“, keine Spiegelobjekte, kein gläserner Aufzug, keine bauliche Extravaganz und mehr im „Gläsernen Saalbau“, ohne Sie kein Guardian Angel 2020 für den allegorischen Blick im Hortus Palatinus, Ihnen dafür mein herzliches Dankeschön!

Liebe Freunde, Kunstfreunde und Sponsoren zugleich, auch ohne Euch keine 24 Kopfgestaltungen in den Konsolen des Glasdaches im „Gläsernen Saalbau“. Dagmar und Emanuel Hettinger, Dietmar Hopp Stiftung, Manfred Messing, Renate und

Dieter Rapp, Vera und Armin Rupalla, Bernd Stadler, Gerda Tschira, Leonie-Wild-Stiftung, Euch allen danke ich achtfach, aber auch, so glaube ich, die Stadt Heidelberg und das Land Baden-Württemberg mit der einmaligen Gegengabe, Schlossgeschichte mit gestiftet zu haben.

Lieber Frank Eschbach, Du und Dein Transportunternehmen „Heben und Bewegen“, Ihr habt wahnsinnig kostspielige Transporte und Montagen der Kunst für das Schloss Heidelberg und Schlösser und Gärten mit größtem Arbeitsaufwand und Maschinenaufgebot kostenfrei ermöglicht. Dadurch keine Steuergelder des Bürgers. Ein Glück für mich, für den Staat. Dank für Frank? Ein Denkmal für Eschbach!

Ergänzend dazu nenne ich hier mit größter Dankbarkeit das Betonwerk Villa Rocca, seinen Besitzer Krisch Egenter, der zum geringsten Herstellungspreis ebenfalls tonnenschwere Sockelelemente in farbigem Beton für die meisten ausgestellten Kunstobjekte produzierte, und das mit großem künstlerischen Einfühlungsvermögen und technischer Perfektion. Nicht zu vergessen sind die Kunstgüsse in Alu, Bronze, Eisen, der Gießereien Schmäke, Casper und der Skulpturenmanufaktur Rohr. Mit größtem Respekt und Dank würdige ich deren Arbeitsleistungen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Prof. Würzner, es ist für Vermögen und Bau, Schlösser und Gärten Baden Württemberg und mich, eine große Ehre, dass Sie, als Stadtoberhaupt Heidelbergs, mehr, als nur ein Grußwort der Solidarität und der Identitätsbekundung zum Besten gegeben haben. Öffentliche Aufmerksamkeit ist Ihnen zurecht damit sicher. Unser Dank: obligatorisch hoch!

Programmgemäß folgt jetzt durch mich die dankbare Würdigung an Dich, liebe, souveräne Ricarda Geib, für Deine Würdigung an mich und meine Kunst. Wir kennen uns ja noch nicht sehr lange, aber durch Deine intensive Auseinandersetzung mit mir und meiner Kunst weißt Du in Deiner Rede und in Deiner Buchpublikation (im Auftrag von Schlösser und Gärten) „Der allegorische Blick“, mein Künstlerprofil schärfer, komplexer und euphorischer, literarisch zu fixieren, als ich es je selbst von mir zustande gebracht hätte. Wäre ich Beamter, hättest Du jetzt mit Deiner Superrede mich in die Pension weggelobt. Als freischaffender Künstler hingegen, der nicht an ein Rentendasein denkt, werte ich jedes positive Statement von Dir zur Goetz-Kunst als Anlass, jetzt geht's erst richtig los. Danke Dir für Deine höchsteingene Interpretation zu meinem Fall. Deine Sprache ist brillant, Deine Beobachtungsgabe außergewöhnlich. Kein Wunder, wenn auch Dein Wunschfotograf, Frank Schubert aus Frankfurt, kongeniale fotografische Dokumente meiner Kunst mit allegorischem Blick für den Katalog geliefert hat. Auch Dir, lieber Frank, danke ich vielmals für Deine künstlerischen Aufnahmen. Euer Katalog, für mich ist es ein Buch, das Ihr mit dem Regionalverlag überaus sensibel, sinnlich und fast barock schwelgerisch, drucktechnisch perfekt gestaltet habt. Literarisch, lyrisch, kunsttheoretisch, beziehungsreich kommentiert und mit wunderbaren stimmungsvollen und dennoch sachlichen Fotodokumenten wird diese Publikation für mich, für alle Beteiligten eine nostalgische Kostbarkeit, ein wahrer Beleg für unser kulturelles Engagement in einer Zeit der unbegrenzten Möglichkeiten künstlerischer Ausdrucksformen.

Trotz Pan und Co sind wir alle noch froh. Mit Abstand und Anstand leben wir noch.

Gott sei Dank!

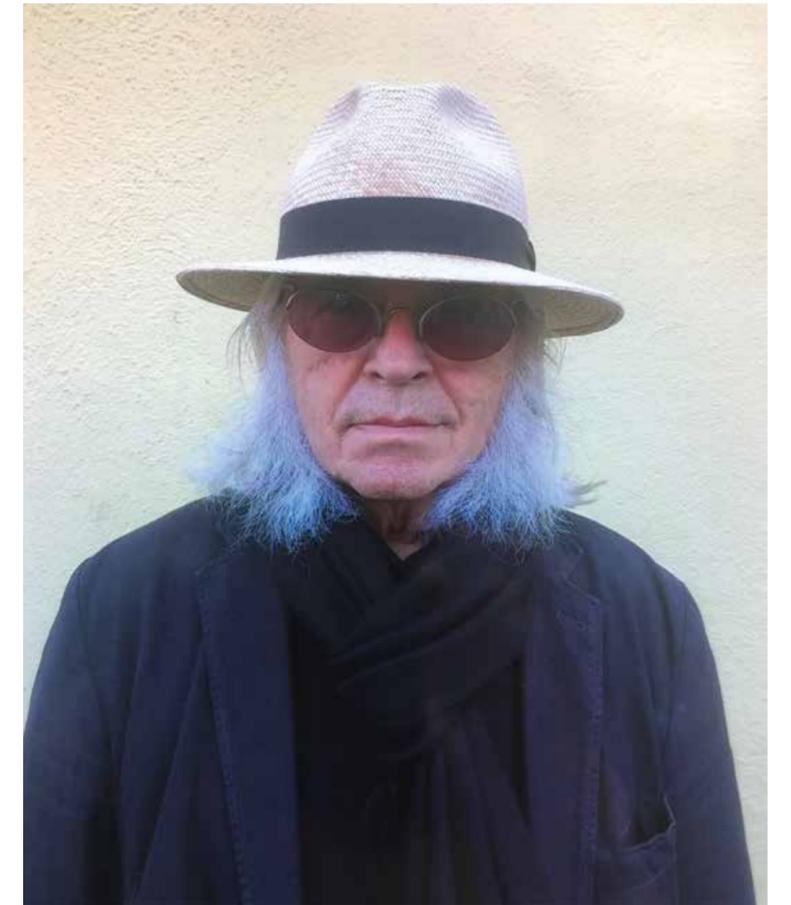
Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Jürgen Goertz

Heidelberg, den 08.10.2020

Anlass: Dankesfest im Ottheinrichsbau Schloss Heidelberg zur Ausstellung „Der allegorische Blick. Jürgen Goertz. Großskulpturen 1974-2020“, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg





Jürgen Goertz, Anne Amadeus, 1993/1994 // Foto: Tamara von Rechenberg



Jürgen Goertz, Musengaul, 1974/81 // Foto: Tamara von Rechenberg





Jürgen Goertz, Portrait Eschbach, 2019 // Foto: Tamara von Rechenberg



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Jürgen Goertz, Viola Melancholia, 1991/2020 // Foto: Tamara von Rechenberg

IV

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

**HEIDELBERG iT**  
Management



Jürgen Goertz, Dionysos, 1984 // Foto: Tamara von Rechenberg

V

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Jürgen Goertz, Guardian Angel (Detail), 2018 – 2020 // Foto: Tamara von Rechenberg

VI

**HEIDELBERG iT**  
Management

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Jürgen Goertz, Guardian Angel, 2018 – 2020 // Foto: Tamara von Rechenberg

**HEIDELBERG iT**  
Management

**VII**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Jürgen Goertz, Allegorie der Luft, 1990/2020 // Foto: Tamara von Rechenberg

**HEIDELBERG IT**  
Management

**VIII**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Jürgen Goertz, Metamorphose, 1994 // Foto: Tamara von Rechenberg

**IX**

1 2 3 4 **5** 6 7 8 9 10 11 **12** 13 14 15 16 17 18 **19** 20 21 22 23 24 25 **26** 27 28 29 30



Jürgen Goertz, Resonanz, 1991/2020 // Foto: Tamara von Rechenberg

X

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Jürgen Goertz, Chariot, 1980 // Foto: Tamara von Rechenberg

XI

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

**HEIDELBERG IT**  
Management



Jürgen Goertz, Cowriosity, 1989/2020 // Foto: Tamara von Rechenberg

**HEIDELBERG iT**  
Management

**XII**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Jürgen Goertz, Guardian Angel, 2018 – 2020 // Foto: Tamara von Rechenberg



Jürgen Goertz, Viola Melancholia, 1991/2020 // Foto: Tamara von Rechenberg



Jürgen Goertz, Anne Amadeus, 1993/1994 // Foto: Tamara von Rechenberg



Jürgen Goertz, Dionysos, 1984 // Foto: Tamara von Rechenberg



Jürgen Goertz, Musengaul, 1974/81 // Foto: Tamara von Rechenberg



Jürgen Goertz, Cowriosity, 1989/2020 // Foto: Tamara von Rechenberg

## Impressum

Heidelberg iT Management  
GmbH & Co. KG  
Kurpfalzring 110  
69123 Heidelberg  
[www.heidelberg-it.de](http://www.heidelberg-it.de)

Fotografie  
Tamara von Rechenberg  
Fotos© tamara\_v\_rechenberg  
[www.tamaravonrechenberg.de](http://www.tamaravonrechenberg.de)

Druck  
abcdruck GmbH  
Waldhofer Straße 19  
69181 Heidelberg  
[www.abcdruck.de](http://www.abcdruck.de)